



▲ **DER UMSATZ** belief sich auf
3.080,9 MSEK (2.751,6 MSEK)

▲ **DAS ERGEBNIS NACH FINANZPOSTEN**
betrug 274,3 MSEK (207,6 MSEK)

▲ **DAS ERGEBNIS NACH STEUERN** lag bei
203,9 MSEK (152,6 MSEK)

▲ **DER GEWINN** je Aktie belief sich auf
2,17 SEK (1,65 SEK)

▲ **AKQUISITIONEN**

- Betrieb der britischen Thermtec Ltd
- Elementbetrieb der Schweizer Electrolux Professional AG
- restliche 25 % der russischen CJSC EVAN
- 98,7% der Schweizer Schulthess Group AG (Juli 2011)
- Elementbetrieb der amerikanischen Emerson Electric Co (August 2011)

Zwischenbericht 2011

1. Januar – 30. Juni



Gerteric Lindquist
Managing Director und CEO

Bericht des CEO

Starkes erstes Halbjahr – umfangreiche strategische Akquisitionen

Das Umsatzwachstum des Konzerns im ersten Halbjahr belief sich auf 12,0 %, 6,8 % davon organisch. Die entsprechenden Ziffern des Vorjahres lagen bei 6,4 % bzw. 3,7 %.

In Nord- und Mitteleuropa, Amerika und Asien zeigte die Nachfrage steigende Tendenz, während in Südeuropa nach wie vor eine schwache Nachfrage zu verzeichnen war.

Im Hinblick auf unsere starke Saisonverschiebung auf das zweite Halbjahr, was sowohl den Umsatz als auch das Ergebnis betrifft, wurde wie in früheren Jahren im ersten Halbjahr ein Lageraufbau vorgenommen, damit im Herbst hohe Liefersicherheit gewährleistet ist.

Das Betriebsergebnis stieg im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres um 18,3 %. Dies erklärt sich in erster Linie aus höherem Umsatz, besserer Produktivität und guter Kostenkontrolle. Die Werkstoffkosten stiegen jedoch und die Währungsentwicklung wirkte sich bei der Umrechnung auf Konzernebene negativ auf den Umsatz und das Ergebnis aus. Hinzu kam eine Belastung durch Erwerbskosten in Höhe von ca. 20 MSEK. Im zweiten Halbjahr werden voraussichtlich weitere 40 MSEK das Ergebnis belasten.

Das Ergebnis nach finanziellen Erträgen und Aufwendungen verbesserte sich gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres um 32,1 %. Eine positive Auswirkung auf das Finanzzetto hatten Kursgewinne von 16,3 MSEK in Bezug auf die Tilgung von Bankkrediten in ausländischen Währungen sowie eine geringere Nettoverschuldung.

Die Investitionen in die vorhandenen Tätigkeiten beliefen sich auf 121,3 MSEK gegenüber 63,8 MSEK im ersten Halbjahr 2010 und die planmäßigen Abschreibungen auf 105,7 MSEK. Der Investitionstakt für das Gesamtjahr wird in etwa mit dem planmäßigen Abschreibungstakt übereinstimmen.

Zu Beginn des Jahres wurden der Betrieb der britischen Thermtec Ltd sowie die Elementabteilung der Schweizer Elektrolux AG erworben. Diese Einheiten verzeichnen einen Umsatz von ca. 95 MSEK und wurden der NIBE Element zugeordnet. Im zweiten Halbjahr kam der Erwerb der restlichen 25 % der russischen CJSC Evan hinzu.

Ansonsten stand der Erwerb des an der Börse notierten Schweizer Wärmetechnikunternehmens Schulthess Group AG im Vordergrund der Akquisitionstätigkeit. Nach einer umfangreichen Analysenphase, einem Erwerb von zunächst 31 % der Aktien sowie einem öffentlichen Angebot für die gesamte Gesellschaft Anfang April gingen nun 98,7% der Aktien in unseren Besitz über. Ab August wird das Unternehmen in den Konzern eingegliedert.

Durch Zahlung von 40 % der Schulthess-Aktien in Form einer an die Schulthess-Aktionäre gerichteten Ausgabe von 16.119.437 neuen Aktien im Juli beträgt die Gesamtzahl der NIBE-Aktien nunmehr 110.039.437. Ab 10. August wird die NIBE-Aktie auch an der SIX Swiss Exchange gehandelt (Zweitnotierung).

Die Schulthess-Gruppe ist einer der größten Hersteller von Wärmepumpen der Warenzeichen Alpha-InnoTec und Novelan in Europa. Der Konzern produziert zudem hochqualitative und energieeffiziente Produkte auf den Bereichen Kühlung, Lüftung, Solarenergie und Waschmaschinen unter den Warenzeichen KKT Kraus, Genvex und Schulthess.

Die Schulthess-Gruppe verzeichnet einen Umsatz

von ca. 2.100 SEK bei einem Wechselkurs von 1 CHF = 7 SEK, beschäftigt über 1000 Mitarbeiter und wird als separate legale Einheit der NIBE Energy Systems zugeordnet. Diese Akquisition soll uns eine Stellung als führender europäischer Lieferant auf dem Gebiet nachhaltiger Energielösungen verschaffen, um das Wachstum in Europa zu beschleunigen und auch außerhalb Europas expandieren zu können.

Der Umsatz der Schulthess-Gruppe lag im ersten Halbjahr bei 139,6 MCHF. Dies entspricht genau dem Umsatz im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die kräftige Stärkung des Schweizer Franken in diesem Jahr wirkte sich bei Abrechnungen auf Konzernebene der Schulthess-Gruppe negativ auf den Umsatz aus. Das Ergebnis der Schulthess-Gruppe erreichte im ersten Halbjahr 13,9 MCHF, wird jedoch durch 3,1 MCHF für Erwerbskosten belastet. Im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres belief sich das Ergebnis auf 2,6 MCHF, wobei 6,6 MCHF auf Umstrukturierungskosten entfielen.

Heute wurde der Elementbetrieb Emerson Heating Products der amerikanischen Emerson Electric übernommen.

Die Emerson Heating Products mit Hauptverwaltung in Murfreesboro in Tennessee, USA, wurde bereits 1917 gegründet und betreibt neben einer ausgedehnten Tätigkeit in den USA zudem umfangreiche Einheiten in Mexiko und Kina. Der Betrieb verzeichnet einen Umsatz von 485 MSEK bei einem Wechselkurs von 1 USD = 6,50 SEK und eine Betriebsmarge von mehr als 10 %. Das Produktprogramm besteht aus elektrischen Heizelementen und Systemen, die vor allem in Klimaanlage und Weißwaren zum Einsatz kommen. Durch den Erwerb wird der NIBE Element neue Technologie vor allem auf dem Bereich der Klimatisierung zugeführt. Das Unternehmen beschäftigt insgesamt über 1100 Mitarbeiter und wird der NIBE Element zugeordnet. Mit der Konsolidierung ist ab Oktober 2011 zu rechnen.

Prognosen für 2011

Früherer Wortlaut

Mit unserer Unternehmensphilosophie und unserem Produktprogramm mit Energieeinsparung und Nachhaltigkeit als Schwerpunkt sind wir richtig positioniert.

Unsere finanzielle Stellung ist außerordentlich stark, so dass wir für weitere Zukäufe gut gewappnet sind.

Neuer Wortlaut

Mit unserer Unternehmensphilosophie und unserem Produktprogramm mit Energieeinsparung und Nachhaltigkeit als Schwerpunkt sind wir richtig positioniert.

Unsere finanzielle Stellung ist weiterhin stark.

Nach der Turbulenz auf den Finanzmärkten wäre es gewagt, sich mit Bestimmtheit über die Zukunftsentwicklung zu äußern. Dennoch legen wir eine positive Haltung an den Tag, was die Aussichten für das Jahr 2011 betrifft.

Markaryd, den 16. August 2011

Gerteric Lindquist
CEO

Wirtschaftliche Ziele

- ▲ Durchschnittliches Wachstum von 20 % im Jahr
- ▲ Ziel ist ein Betriebsergebnis der jeweiligen Geschäftsbereiche von mindestens 10 % des Umsatzes über einen Konjunkturzyklus
- ▲ Die Rentabilitätskennziffer soll nach Pauschalsteuern über einen Konjunkturzyklus mindestens 20 % betragen
- ▲ Eine Eigenkapitalquote von mindestens 30 %

Termine

16. August 2011

Telefonkonferenz 11.00 Uhr (auf Englisch); der CEO präsentiert telefonisch den Zwischenbericht und beantwortet Fragen.
Tel. Nr. +46 8 505 629 32

7. September 2011

Kapitalmarkttag in Markaryd

15. November 2011

Zwischenbericht
Januar – September 2011

16. Februar 2012

Abschlusskommunique 2011

April 2012

Jahresbericht 2011

10. Mai 2012

Zwischenbericht Jan-März 2012
Hauptversammlung 2012

Umsatz

Der Nettoumsatz des Konzerns im Zeitraum Januar – Juni belief sich auf 3.080,9 MSEK (2.751,6 MSEK), was einer Umsatzsteigerung um 12,0 % entspricht, davon 6,8 % organisch. Von der gesamten Umsatzsteigerung von 329,3 MSEK entfielen 142,6 MSEK auf Erwerbe.

Ergebnis

Das Ergebnis innerhalb der Periode nach finanziellen Erträgen und Aufwendungen belief sich auf 274,3 MSEK, was einer Ergebnisverbesserung um 32,1 % gegenüber 2010 entspricht. Das Ergebnis nach finanziellen Erträgen und Aufwendungen lag im selben Zeitraum des Vorjahres bei 207,6 MSEK. Das Ergebnis der Periode wird durch Erwerbskosten in Höhe von 19,9 MSEK belastet. Das positive Finanznetto in der Periode beruht auf Kursgewinnen von 16,3 MSEK bei Rückzahlung von Bankkrediten in ausländischen Währungen.

Die Rendite aus dem Eigenkapital betrug 16,2 % (14,4 %).

Akquisitionen

Zu Beginn des Jahres wurde der Betrieb der britischen Thermtec Ltd erworben und in die vorhandene Tätigkeit der NIBE Element in Großbritannien integriert. Der Umsatz der Thermtec liegt bei 20 MSEK mit einer Betriebsmarge von durchschnittlich 6 %.

Der Betrieb wurde im Januar dem Geschäftsbereich NIBE Element hinzugefügt.

Im Januar wurde der Erwerb des Schweizer Elementbetriebs der Electrolux Professional AG vertraglich beschlossen. Der Betrieb verzeichnet einen Umsatz von ca. 75 MSEK und eine Betriebsmarge von ca. 10 %. Er wird ab März dem Geschäftsbereich NIBE Element zugeordnet.

Im April wurde ein Vertrag über den Erwerb von 31,1 % der Aktien des an der Börse notierten Schweizer Wärmetechnikunternehmens Schulthess Group AG abgeschlossen. Auch bezüglich der restlichen Aktien wurde ein Angebot unterbreitet. Der Aufsichtsrat der Firma Schulthess hat seinen Aktionären empfohlen, das Angebot anzunehmen. Aktionäre mit einem Aktienbesitz von 67,6 % des Aktienkapitals der Schulthess nahmen das Angebot an, so dass 98,7 % der Aktien erworben werden konnten. Am 29. Juli 2011 wurden die Transaktionen mit den Aktionären abgeschlossen und Schulthess wird somit ab August in den Geschäftsbereich NIBE Energy Systems eingegliedert. Die Gesamtsumme für den Erwerb beläuft sich auf 637,5 MCHF. Davon wurden 60 % in bar entrichtet und 40 % durch eine gerichtete Neuausgabe von Aktien.

Weitere Informationen zu diesem Erwerb finden Sie auf unserer Homepage www.nibe.com.

Im April wurden zudem die restlichen 25 % der Aktien der russischen CJSC EVAN erworben. Somit wird das Unternehmen, das zum

Geschäftsbereich NIBE Energy Systems gehört, ab April vollends in den Konzern integriert.

Wesentliche Ereignisse nach Ablauf der Zwischenberichtsperiode

Heute wurde der Erwerb des Elementbetriebs Emerson Heating

Products mit der amerikanischen Gesellschaft Emerson Electric Co vertraglich vereinbart. Emerson Heating Products verzeichnet heute einen Umsatz von ca. 485 MSEK. Die Gesamtzahl Mitarbeiter liegt bei über 1100 Personen. Das Unternehmen verzeichnet eine Betriebsmarge von über 10 % und wird ab Oktober 2011 dem Geschäftsbereich NIBE Element zugeordnet. Durch den Erwerb erhält der Geschäftsbereich Zugang zu neuer Technologie auf dem Gebiet der Klimatisierung und umfassenden Tätigkeiten in Nordamerika und China.

Investitionen

Der Konzern tätigte im Zeitraum Januar – Juni Investitionen in Höhe von 228,6 MSEK (151,0 MSEK). Davon entfielen 107,3 MSEK (87,2 MSEK) auf Unternehmenserwerbe. Die restlichen 121,3 MSEK (63,8 MSEK) bezogen sich vorwiegend auf Investitionen in Maschinen und Inventar in den vorhandenen Betrieben.

Cashflow und finanzielle Stellung

Der Cashflow aus der laufenden Tätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals belief sich auf 230,3 MSEK (240,4 MSEK). Der Cashflow des Konzerns nach Veränderung des Betriebskapitals lag bei 11,6 MSEK (41,6 MSEK).

Verzinsliche Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende der Periode auf 1.504,0 MSEK. Bei Jahresbeginn betragen die entsprechenden Verbindlichkeiten 1.132,8 MSEK.

Ende Juni verfügte der Konzern über Barmittel in Höhe von 1.345,5 MSEK gegenüber 1.664,1 MSEK zum Jahresbeginn. Während der Periode wurden die Dispositions Kredite des Konzerns um 42,5 MSEK erhöht.

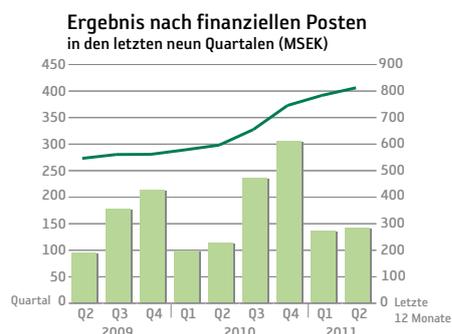
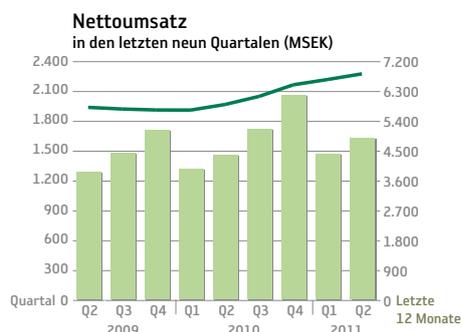
Die Solidität erreichte am Ende der Periode 44,8 % verglichen mit 48,2 % zum Jahresbeginn und 41,3 % zum entsprechenden Zeitpunkt des Vorjahres.

Muttergesellschaft

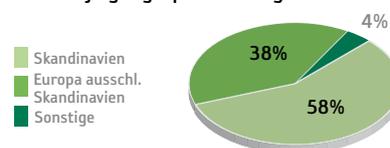
Die Tätigkeit der Muttergesellschaft umfasst Konzernleitung, gewisse konzerngemeinsame Funktionen sowie Erwerbsfinanzierung. Im Zeitraum Januar – Juni betrug der Umsatz 2,0 MSEK (2,0 MSEK), das Ergebnis nach finanziellen Posten 255,1 MSEK (176,5 MSEK).

Ende Juni verfügte die Muttergesellschaft über Barmittel in Höhe von 879,4 MSEK gegenüber 1.057,6 MSEK zum Jahresbeginn.

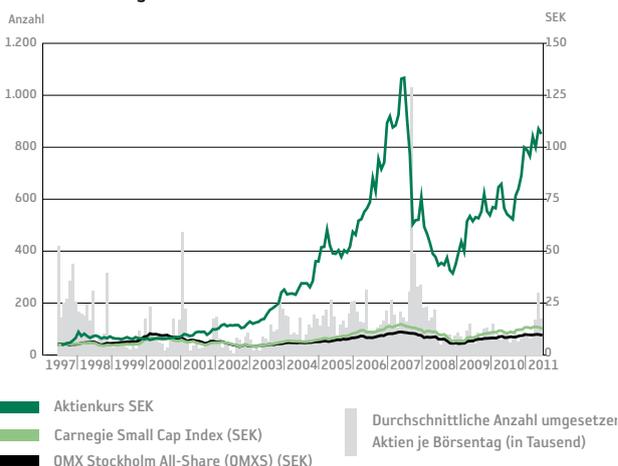
Schlüsselzahlen – Konzern		2011	2010	letzte	2010
		Q1-2	Q 1-2	12 Mon.	G.jahr
Nettoumsatz	MSEK	3.080,9	2.751,6	6.840,8	6.511,5
Wachstum	%	12,0	6,4	15,6	13,2
davon Erwerbe	%	5,2	2,7	7,0	5,9
Betriebsergebnis	MSEK	277,1	234,3	838,9	796,1
Betriebsmarge	%	9,0	8,5	12,3	12,2
Ergebnis n. finanz. Posten	MSEK	274,3	207,6	811,8	745,1
Gewinnmarge	%	8,9	7,5	11,9	11,4
Eigenkapitalquote	%	44,8	41,3	44,8	48,2
Rentabilitätskennziffer	%	16,2	14,4	25,5	23,4



Umsatz je geographische Region



Entwicklung des Aktienkurses



Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz betrug 974,0 MSEK im Vergleich zu 853,1 MSEK der entsprechenden Periode im Vorjahr. Aus dem Umsatzanstieg von 120,9 MSEK beziehen sich 79,2 MSEK auf Akquisition. Das heißt, das organische Wachstum lag bei 4,9 %.

Das Betriebsergebnis betrug 66,3 MSEK im Vergleich zu 58,0 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, was einer unveränderten Betriebsmarge von 6,8 % gegenüber dem Vorjahr gleichkommt. Die Betriebsmarge der letzten 12 Monate erreicht damit 7,1 %.

Der Markt

Der Verkauf stieg weiter an und lag auf einem deutlich höheren Niveau als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Die Nachfrage auf den Tätigkeitsbereichen der NIBE Element steigt weiter. Auch die projektbezogene, an die Investitionen innerhalb der Erdöl- und Erdgasindustrie gebundene Tätigkeit verzeichnete im ersten Halbjahr einen Anstieg. Diese Marktsegmente reagieren aus historischer Sicht am spätesten, was Anstieg und Rückgang innerhalb eines Konjunkturzyklus betrifft.

Ganz allgemein zeigen die Märkte in Nord- und Mitteleuropa die beste Entwicklung mit Absatzsteigerungen auf breiter Ebene in den meisten Produktsegmenten, vor allem was Produkte in Bezug auf Transporte und erneuerbare Energie betrifft. Die Märkte in Südeuropa und England hinken indessen weiterhin hinterher. Der asiatische Markt gestaltet sich nach wie vor positiv, während der Markt in Amerika innerhalb gewisser Segmente etwas schwächelt.

Es ist davon auszugehen, dass die Lagerbestände unserer Kunden nun auf normalem Niveau liegen und unsere Lieferungen somit in etwa dem tatsächlichen Bedarf der Kunden entsprechen.

Wir führen unsere Produktentwicklung und die Markteinführung von Produkten mit erhöhtem Systembezug weiter. Wir konzentrieren uns auf Segmente, auf denen ungeachtet der konjunkturellen Entwicklung langfristig hohes Wachstum zu erwarten ist, zum Beispiel auf den Bereichen erneuerbare Energie, Energieeinsparung und Infrastruktur.

Auf dem Produktbereich für Widerstände mit einem Großteil

der Kunden innerhalb der Segmente Energieeinsparung und erneuerbare Energie wurde im ersten Halbjahr eine Reihe interessanter Produkte und Anwendungen eingeführt, die im zweiten Halbjahr zu Verkaufsteigerungen führen dürften.

Zudem erhöhen wir ständig den Anteil an Produkten, die neben ihrer Eigenschaft als Heizelement auch Mess- und Steuerfunktionen bieten.

Die Geschäftstätigkeit

Die Produktionskapazität wird nach und nach der steigenden Nachfrage angepasst.

Wir bemühen uns derzeit intensiv um eine Integration der gegen Ende des vergangenen Jahres und Anfang 2011 erworbenen Tätigkeiten. Diese Arbeit schreitet planmäßig voran und dürfte im Herbst 2011 zum Abschluss kommen.

Im Laufe des ersten Halbjahres wurde die Produktion in Mexiko einer Umstrukturierung und Modernisierung unterzogen, was zusätzliche Kosten verursachte. Wir gehen davon aus, dass die ergriffenen Maßnahmen im Laufe des zweiten Halbjahres nach und nach positive Auswirkungen zeigen.

Die Rohstoffpreise stabilisierten sich im zweiten Quartal etwas, während sich die Währungsentwicklung weiterhin unruhig gestaltete und auf gewissen Märkten zu einer schwierigen Wettbewerbssituation führte.

NIBE Element		2011	2010	letzte	2010
Schlüsselzahlen		Q1-2	Q1-2	12 Mon.	G.jahr
Nettoumsatz	MSEK	974,0	853,1	1.880,6	1.759,7
Wachstum	%	14,2	0,5	13,1	6,1
Betriebsergebnis	MSEK	66,3	58,0	132,8	124,5
Betriebsmarge	%	6,8	6,8	7,1	7,1
Aktiva	MSEK	1.660,9	1.451,0	1.660,9	1.487,4
Passiva	MSEK	1.505,9	1.322,2	1.505,9	1.343,5
Investitionen in Anl.verm.	MSEK	33,9	24,7	57,7	48,5
Abschreibungen	MSEK	30,1	30,2	61,2	61,3

NIBE Stoves

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz betrug 414,5 MSEK im Vergleich zu 393,1 MSEK der entsprechenden Periode im Vorjahr. Aus dem Umsatzanstieg von 21,4 MSEK beziehen sich 16,9 MSEK auf Erwerbe. Das heißt, das organische Wachstum lag bei 1,1 %.

Das Betriebsergebnis betrug 21,0 MSEK im Vergleich zu 19,3 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, was einer Betriebsmarge von 5,1 % gegenüber 4,9 % des Vorjahres gleichkommt. Die Betriebsmarge der letzten 12 Monate erreicht damit 13,3 %.

Der Markt

Die Nachfrage nach Kaminofenprodukten liegt in Schweden nach wie vor auf einem relativ hohen Stand, wenn auch ein erhöhtes Zinsniveau in Verbindung mit zunehmender Beunruhigung hinsichtlich der allgemeinen Konjunkturentwicklung sicherlich eine gewisse Abschwächung der Nachfrage zur Folge hat.

Dank einer starken Konjunktur mit hohem Konsum in Norwegen stieg dort die Nachfrage nach Kaminofenprodukten im ersten Halbjahr an, während die Nachfrage in Dänemark weiterhin relativ schwach ist.

Die Marktlage für Kaminofenprodukte in Deutschland hat sich während des Jahres nach und nach verbessert. Auch ein zu erwartender Anstieg der Energiepreise dürfte im zweiten Halbjahr die Nachfrage begünstigen.

Der französische Markt für Kaminofenprodukte liegt in etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Geschäftstätigkeit

Im zweiten Quartal wurde die Einführung zahlreicher neuer Produkte mit hoher Intensität weiter vorangetrieben. Die Marktreaktionen waren durchgehend positiv, und die Produkte in skandinavischem Design gelten als preiswert, umweltgerecht und zeitgemäß.

Die neuen Modellserien wurden auf effiziente Weise an den modernen Produktionsanlagen in Markaryd eingeführt und hatten einen unmittelbaren Anstieg des Produktionstaktes zur Folge, so dass wir unsere europäischen Händler rechtzeitig vor Beginn der wichtigen Herbstsaison mit Ausstellungsprodukten beliefern konnten.

Der Produktionstakt in den Anlagen in Markaryd lag im ersten Halbjahr auf einem hohen und gleichmäßigen Niveau. In Verbindung mit einem ausgewogenen Lageraufbau an den übrigen Einheiten des Geschäftsbereiches sind somit die Voraussetzungen für kurze Lieferzeiten und hohe Liefersicherheit zu Beginn der traditionellen Herbstsaison im zweiten Halbjahr gegeben.

Die Konsolidierung unserer schwedischen Warenzeichen unter dem Namen Contura wurde erfolgreich abgeschlossen. Hierdurch konnten wir eine deutliche Plattform für den Aufbau eines starken Warenzeichens für Kaminofenprodukte in Europa schaffen sowie einen Ausgangspunkt für eine weitere Entwicklung unseres Marketings auf allen Bereichen.

NIBE Stoves		2011	2010	letzte	2010
Schlüsselzahlen		Q1-2	Q1-2	12 Mon.	G.jahr
Nettoumsatz	MSEK	414,5	393,1	1.165,5	1.144,2
Wachstum	%	5,4	13,0	18,4	21,8
Betriebsergebnis	MSEK	21,0	19,3	154,5	152,8
Betriebsmarge	%	5,1	4,9	13,3	13,4
Aktiva	MSEK	1.111,7	1.064,8	1.111,7	1.074,8
Passiva	MSEK	675,6	669,7	675,6	610,4
Investitionen in Anl.verm.	MSEK	20,3	13,2	33,3	26,2
Abschreibungen	MSEK	20,4	20,7	41,4	41,7

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz betrug 1.754,1 MSEK im Vergleich zu 1.567,0 MSEK der entsprechenden Periode im Vorjahr. Aus dem Umsatzanstieg von 187,1 MSEK beziehen sich 46,5 MSEK auf Erwerbe. Das heißt, das organische Wachstum lag bei 9,0 %.

Das Betriebsergebnis betrug 213,7 MSEK im Vergleich zu 170,2 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, was einer Betriebsmarge von 12,2 % gegenüber 10,9 % des Vorjahres gleichkommt. Die Betriebsmarge der letzten 12 Monate erreicht damit 15,0 %.

Der Markt

Der Gesamtmarkt für Wärmepumpen zeigte im ersten Halbjahr etwas rückläufige Ziffern. Sowohl auf den Bereichen für Einfamilienhäuser als auch größere Liegenschaften schreitet das Wachstum auf dem Produktbereich für Erd-/Felswärmepumpen weiterhin voran, während der Markt für Luft-/Wasserwärmepumpen rückläufige Tendenz zeigt. Der Markt für Abluftwärmepumpen schwächt sich etwas ab, da er zu einem Großteil mit der Neubautätigkeit von Einfamilienhäusern in Verbindung steht, die im ersten Halbjahr rückläufig war. Als Hauptgründe für die geringere Neubautätigkeit führt die Branche der Hauslieferanten vor allem die Einführung einer Maximierung der Wohnbaukredite sowie Zinssteigerungen an.

Insgesamt gesehen konnte die NIBE Energy Systems ihre Marktanteile auf dem Produktbereich für Wärmepumpen zusätzlich ausbauen und bezieht auf dem Heimatmarkt weiterhin eine starke Marktstellung auf den übrigen Produktbereichen, wobei unsere Präsenz auf dem Markt für Fernwärmeprodukte historisch gesehen nur einen geringen Anteil darstellt.

Der europäische Markt hat sich nach den Konjunkturschwächen und der geringen Neubautätigkeit in den letzten Jahren noch nicht vollends erholt. Gewisse örtliche Märkte für unsere Produkte zeigen jedoch Wachstum und das Interesse für effiziente Energienutzung und erneuerbare Energie ist unverändert groß. Das größte prozentuale Wachstum verzeichnet die Tätigkeit in Finnland, wo hohe Ölpreise und zunehmendes Interesse für die Nutzung erneuerbarer Energie zu einem Anstieg der Nachfrage führten.

Sowohl auf dem deutschen als auch dem englischen Wärmepumpenmarkt ist weiteres Wachstum zu verzeichnen. Die eng-

lischen Behörden ließen eine langfristige und ehrgeizige Zielstellung verlauten, wonach sich das Land um eine kräftige Stärkung der Position auf den Bereichen der effizienten Energienutzung und erneuerbarer Energie bemühen werde. Damit verbunden wäre auch eine Erhöhung der Zuschüsse für die Anwendung erneuerbarer Energie.

Sowohl der Heimatmarkt als auch die übrigen europäischen Märkte für Wasserwärmer zeigen eine stabile Entwicklung, während der Markt für herkömmliche Heizkessel für Einfamilienhäuser und Pelletprodukte weiterhin schwächelt.

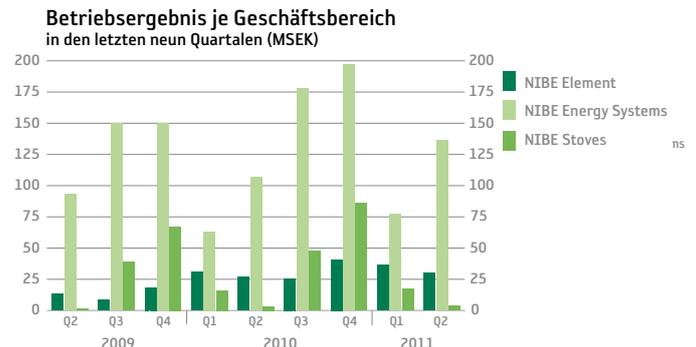
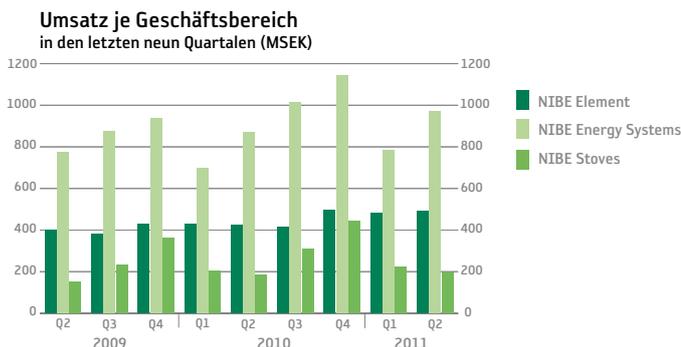
Die Geschäftstätigkeit

Zum Monatswechsel Juli/August vollzog NIBE ihr Akquisitionsangebot, so dass nun 98,7 % des Aktienkapitals und der Stimmen des an der Börse notieren Schweizer Wärmetechnikunternehmens Schulthess Group AG in den Besitz des NIBE-Konzerns übergingen.

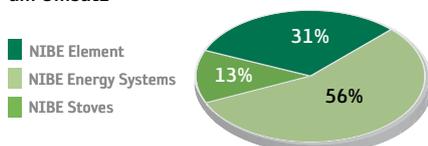
Durch diesen bisher größten Erwerb seitens NIBE festigen wir unsere führende Marktstellung in Europa auf dem Wärmepumpensektor und erhöhen unsere Marktpräsenz auf dem wachsenden europäischen Markt für Produkte zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen. Der Erwerb bietet uns eine wesentlich breitere und marktgerechte Produktplattform auf den Bereichen Wärmepumpen, Kühltechnik, Lüftung, Solarenergie und energieeffiziente Waschmaschinen und Wäschetrockner. Die Schulthess Group AG verzeichnet einen Umsatz von ca. 2.100 MSEK (bei einem Wechselkurs von 1 CHF = 7 SEK) und beschäftigt 1.000 Mitarbeiter. Das Unternehmen wird im August in den NIBE-Konzern eingegliedert.

NIBE Energy Systems		2011	2010	letzte	2010
Schlüsselzahlen		Q1-2	Q1-2	12 Mon.	G. Jahr
Nettoumsatz	MSEK	1.754,1	1.567,0	3.912,3	3.725,1
Wachstum	%	11,9	6,4	15,8	13,4
Betriebsergebnis	MSEK	213,7	170,2	588,2	544,7
Betriebsmarge	%	12,2	10,9	15,0	14,6
Aktiva	MSEK	2.826,3	2.721,1	2.826,3	2.642,0
Passiva	MSEK	1.708,0	1.771,6	1.708,0	1.486,6
Investitionen in Anl.verm.	MSEK	64,1	38,1	118,1	92,1
Abschreibungen	MSEK	55,3	56,5	111,7	112,9

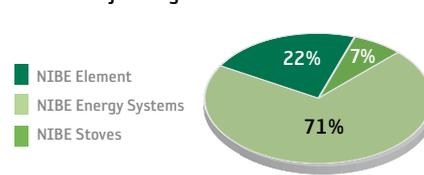
Entwicklung der Geschäftsbereiche



Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches am Umsatz



Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches am Ergebnis



Konzernentwicklung

Gewinn- und Verlustrechnung

(MSEK)	Konzern						Muttergesellschaft	
	Q2 2011	Q2 2010	Jan. - Juni 2011	Jan. - Juni 2010	letzte 12 Mon.	G.jahr 2010	Jan. - Juni 2011	Jan. - Juni 2010
Nettoumsatz	1.618,6	1.448,4	3.080,9	2.751,6	6.840,8	6.511,5	2,0	2,0
Umsatzkosten	- 1.082,8	- 979,9	- 2.092,1	- 1.865,2	- 4.500,9	- 4.274,0	0,0	0,0
Bruttoergebnis	535,8	468,5	988,8	886,4	2.339,9	2.237,5	2,0	2,0
Vermarktungskosten	- 295,3	- 270,9	- 564,4	- 520,5	- 1.203,0	- 1.159,1	0,0	0,0
Verwaltungskosten	- 118,8	- 106,5	- 208,6	- 194,5	- 423,7	- 409,6	- 11,6	- 15,3
Sonstige Erträge	30,3	36,6	61,3	62,9	125,7	127,3	0,0	0,0
Betriebsergebnis	152,0	127,7	277,1	234,3	838,9	796,1	- 9,6	- 13,3
Finanzlasten	- 11,6	- 16,3	- 2,8	- 26,7	- 27,1	- 51,0	264,7	189,8
Ergebnis nach Finanzlasten	140,4	111,4	274,3	207,6	811,8	745,1	255,1	176,5
Steuern	- 36,6	- 29,0	- 70,4	- 55,0	- 207,4	- 192,0	0,0	0,0
Nettoergebnis	103,8	82,4	203,9	152,6	604,4	553,1	255,1	176,5
Nettoergebnis in Bezug auf								
Aktionäre der Muttergesellschaft	103,8	85,3	203,5	155,3	596,7	548,5	255,1	176,5
Besitz ohne Beherrschung	0,0	- 2,9	0,4	- 2,7	7,7	4,6	0,0	0,0
Nettoergebnis	103,8	82,4	203,9	152,6	604,4	553,1	255,1	176,5
<i>Einschl. planmäßigen Abschreibungen von Nettogewinn je Aktie*</i>	<i>53,1</i>	<i>55,3</i>	<i>105,7</i>	<i>107,5</i>	<i>214,1</i>	<i>215,9</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
	<i>1,11</i>	<i>0,91</i>	<i>2,17</i>	<i>1,65</i>	<i>6,35</i>	<i>5,84</i>		
<i>*Programme, die zu Verwässerung führen, liegen nicht vor</i>								
Nettoergebnis	103,8	82,4	203,9	152,6	604,4	553,1	255,1	176,5
Sonstiges Gesamtergebnis								
Marktschätzungen von Währungsterminverträgen	- 3,0	- 10,2	- 5,8	- 2,1	- 4,1	- 0,4	0,0	0,0
Marktschätzungen von Rohstoffterminverträgen	- 0,7	- 0,8	- 1,4	- 0,8	- 0,2	0,4	0,0	0,0
Währungs-Hedge	- 13,3	18,2	- 30,0	50,0	11,5	91,5	- 26,2	49,1
Währungsumrechnung v. Krediten an Tochterg.	3,4	- 1,8	1,1	- 2,1	- 1,4	- 4,6	0,0	0,0
Währungsumrechnung von ausl. Tochterg.	57,0	- 52,6	31,8	- 118,5	- 49,1	- 199,4	0,0	0,0
Steuern in Bezug auf das übrige Gesamtergebnis	4,0	- 1,8	9,3	- 11,7	- 2,5	- 23,5	6,9	- 12,9
Summe sonstiges Gesamtergebnis	47,4	- 49,0	5,0	- 85,2	- 45,8	- 136,0	- 19,3	36,2
Summe Gesamtergebnis	151,2	33,4	208,9	67,4	558,6	417,1	235,8	212,7
Summe Gesamtergebnis bezogen auf								
Aktionäre der Muttergesellschaft	151,2	36,7	208,5	70,3	551,5	413,3	235,8	212,7
Besitz ohne Beherrschung	0,0	- 3,3	0,4	- 2,9	7,1	3,8	0,0	0,0
Summe Gesamtergebnis	151,2	33,4	208,9	67,4	558,6	417,1	235,8	212,7

Bilanz in der Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern			Muttergesellschaft		
	30. Juni 2011	30. Juni 2010	31. Dez 2010	30. Juni 2011	30. Juni 2010	31. Dez 2010
Immaterielle Investitionsgüter	1.256,4	1.153,9	1.188,5	0,0	0,0	0,0
Sachanlagen	1.301,3	1.323,2	1.275,7	0,0	0,0	0,0
Finanzanlagen	74,3	45,4	59,0	1.913,4	1.756,3	1.829,4
Summe Investitionsgüter	2.632,0	2.522,5	2.523,2	1.913,4	1.756,3	1.829,4
Vorräte	1.419,5	1.278,5	1.118,1	0,0	0,0	0,0
Kurzfristige Forderungen	1.173,1	1.061,6	1.097,8	24,8	1,8	5,6
Kassenbestand und Bankguthaben	342,3	334,6	409,5	31,6	23,7	138,7
Summe Umlaufvermögen	2.934,9	2.674,7	2.625,4	56,4	25,5	144,3
Summe Aktiva	5.566,9	5.197,2	5.148,6	1.969,8	1.781,8	1.973,7
Eigenkapital	2.494,0	2.147,2	2.482,7	749,0	623,7	677,6
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	386,8	323,7	397,0	100,5	0,8	98,6
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	1.314,6	1.530,6	952,2	1.035,7	1.075,1	1.101,9
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	1.182,1	1.034,2	1.136,1	9,3	5,7	17,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	189,4	161,5	180,6	75,3	76,5	78,2
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	5.566,9	5.197,2	5.148,6	1.969,8	1.781,8	1.973,7

Cashflow-Analyse

	Jan. – Juni 2011	Jan. – Juni 2010	G. Jahr 2010
(MSEK)			
Cashflow aus operativer Tätigkeit	230,3	240,4	825,7
Veränderung des Betriebskapitals	- 218,7	- 198,8	- 38,7
Investitionstätigkeit	- 228,6	- 151,0	- 405,9
Finanzierungstätigkeit	143,6	104,7	- 297,2
Kursdifferenz der liquiden Mittel	6,2	- 9,8	- 23,5
Veränderung der Kassenmittel	- 67,2	- 14,5	60,4

Veränderungen des Eigenkapitals

	Jan. – Juni 2011	Jan. – Juni 2010	G. Jahr 2010
(MSEK)			
Eigenkapital zum Jahresbeginn	2.482,7	2.190,0	2.190,0
Dividende an die Aktionäre	- 164,4	- 122,1	- 122,1
Dividende an Minderheitsanteile	- 0,7	- 2,3	- 2,3
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	- 32,5	14,2	0,0
Gesamtergebnis der Periode	208,9	67,4	417,1
Eigenkapital zum Jahresende¹⁾	2.494,0	2.147,2	2.482,7

¹⁾ Der Anteil nicht beherrschender Anteile beträgt 0,0 MSEK zum Jahresende gegenüber 8,7 MSEK zum Jahresbeginn. Die Minderung um 8,4 MSEK bezieht sich auf den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen.

Daten je Aktie

		Jan. – Juni 2011	Jan. – Juni 2010	G. Jahr 2010
Nettogewinn je Aktie (insgesamt 93.920.000 Aktien)	SEK	2,17	1,65	5,84
Eigenkapital/Aktie	SEK	26,55	22,69	26,34
Börsenkurs zum Bilanzstichtag	SEK	109,50	69,50	102,75

Schlüsselzahlen

		Jan. – Juni 2011	Jan. – Juni 2010	G. Jahr 2010
Wachstum	%	12,0	6,4	13,2
Betriebsmarge	%	9,0	8,5	12,2
Gewinnmarge	%	8,9	7,5	11,4
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	228,6	151,0	405,9
Verfügbare Barmittel	MSEK	1.345,5	1.151,7	1.664,1
Betriebskapital einschließlich Kassenmittel und Bankguthaben	MSEK	1.563,4	1.478,9	1.308,7
Verzinsliche Verbindlichkeiten/ Eigenkapital	%	60,3	78,8	45,6
Eigenkapitalquote	%	44,8	41,3	48,2
Anlagenrendite	%	16,0	12,8	22,2
Rentabilitätskennziffer	%	16,2	14,4	23,4

Quartalsdaten

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

(MSEK)	2011		2010				2009		
	Q1	Q2	Q1	Q2	Q3	Q4	Q2	Q3	Q4
Nettoumsatz	1.462,3	1.618,6	1.303,2	1.448,4	1.712,6	2.047,3	1.280,6	1.467,3	1.697,9
Betriebsaufwendungen	- 1.337,2	- 1.466,6	- 1.196,6	- 1.320,7	- 1.466,1	- 1.732,0	- 1.178,4	- 1.272,1	- 1.470,6
Betriebsergebnis	125,1	152,0	106,6	127,7	246,5	315,3	102,2	195,2	227,3
Finanznetto	8,8	- 11,6	- 10,4	- 16,3	- 12,1	- 12,2	- 8,6	- 19,5	- 15,1
Ergebnis nach Finanzlasten	133,9	140,4	96,2	111,4	234,4	303,1	93,6	175,7	212,2
Steuern	- 33,8	- 36,6	- 26,0	- 29,0	- 62,3	- 74,7	- 25,8	- 47,0	- 53,8
Nettoergebnis	100,1	103,8	70,2	82,4	172,1	228,4	67,8	128,7	158,4

Nettoumsatz der Geschäftsbereiche

(MSEK)	2011		2010				2009		
	Q1	Q2	Q1	Q2	Q3	Q4	Q2	Q3	Q4
NIBE Element	483,3	490,7	427,7	425,4	412,7	493,9	401,8	381,1	429,0
NIBE Energy Systems	784,4	969,7	698,5	868,5	1.016,0	1.142,1	773,9	876,9	935,2
NIBE Stoves	222,1	192,4	208,9	184,2	307,9	443,2	150,1	230,2	361,4
Konzerneliminierungen	- 27,5	- 34,2	- 31,9	- 29,7	- 24,0	- 31,9	- 45,2	- 20,9	- 27,7
Konzern	1.462,3	1.618,6	1.303,2	1.448,4	1.712,6	2.047,3	1.280,6	1.467,3	1.697,9

Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche

(MSEK)	2011		2010				2009		
	Q1	Q2	Q1	Q2	Q3	Q4	Q2	Q3	Q4
NIBE Element	36,2	30,1	30,9	27,1	25,7	40,8	13,1	8,5	18,1
NIBE Energy Systems	77,1	136,6	63,2	107,0	177,7	196,8	93,0	150,1	150,1
NIBE Stoves	17,1	3,9	16,1	3,2	47,4	86,1	1,1	38,7	67,2
Konzerneliminierungen	- 5,3	- 18,6	- 3,6	- 9,6	- 4,3	- 8,4	- 5,0	- 2,1	- 8,1
Konzern	125,1	152,0	106,6	127,7	246,5	315,3	102,2	195,2	227,3

Rechnungslegungsgrundsätze

Der Konzernbericht der NIBE Industrier wurde entsprechend den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Zwischenbericht der NIBE Industrier für das zweite Quartal 2011 wurde entsprechend IAS 34 Zwischenberichterstattung erarbeitet. Es wurden die gleichen Rechnungslegungsprinzipien angewandt wie auf den Seiten 64-66 des Jahresberichts 2010 beschrieben. Die Rechnungslegung der Muttergesellschaft erfolgt gemäß dem schwedischen Buchführungsgesetz sowie RFR 2 Rechnungslegung für juristische Personen.

Für Transaktionen mit Konzerngesellschaften gelten die gleichen Prinzipien wie auf S. 65 des Jahresberichtes 2010 beschrieben.

Risiken und Unsicherheitsfaktoren

Die NIBE Industrier ist ein internationaler Konzern mit Vertretungen in über 20 Ländern und somit einer Reihe von geschäftsmäßigen und finanziellen Risiken ausgesetzt. Das Risikomanagement ist deshalb hinsichtlich der aufgestellten Ziele ein wichtiger Prozess. Innerhalb des Konzerns ist ein effizientes Risikomanagement ein kontinuierlicher Prozess, der im Rahmen der Betriebsführung betrieben wird und einen natürlichen Teil der laufenden Überwachung der Tätigkeit darstellt. Zu den Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Jahresbericht 2010 der NIBE Industrier beschrieben werden, sind nach unserer Beurteilung keine wesentlichen Risiken oder Unsicherheiten hinzugekommen.

Der Zwischenbericht liefert eine korrekte Übersicht über die Tätigkeit, die Stellung und das Ergebnis der Muttergesellschaft und des Konzerns und beschreibt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen die Muttergesellschaft und Konzerngesellschaften ausgesetzt sind.

Markaryd, den 16. August 2011



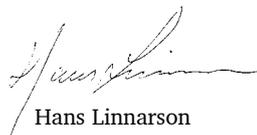
Arvid Gierow
Aufsichtsratsvorsitzender



Georg Brunstam
Aufsichtsratsmitglied



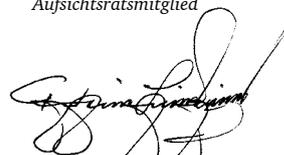
Eva-Lotta Kraft
Aufsichtsratsmitglied



Hans Linnarson
Aufsichtsratsmitglied



Anders Pålsson
Aufsichtsratsmitglied



Gerteric Lindquist
Managing Director und CEO

Der Zwischenbericht wurde keiner besonderen Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft unterzogen. Für sonstige Informationen zu Definitionen verweisen wir auf den Jahresbericht 2010.

Bei den Informationen in diesem Zwischenbericht handelt es sich um solche Informationen, zu deren Veröffentlichung die NIBE Industrier AB laut Gesetz über den Wertpapiermarkt und/oder Gesetz über den Handel mit finanziellen Instrumenten verpflichtet ist. Die Informationen wurden am 16. August 2011 um 7.00 Uhr zwecks Veröffentlichung den Medien übermittelt.

Eventuelle Fragen beantwortet:
Gerteric Lindquist, Managing Director und CEO, gerteric.lindquist@nibe.se
Leif Gustavsson, Finanzchef, leif.gustavsson@nibe.se

NIBE

NIBE Industrier AB (publ) · Box 14, SE-285 21 MARKARYD, SCHWEDEN
Tel. +46 433-73 000 · Fax +46 433-73 192
www.nibe.com · Eintr.-Nr: 55 63 74-8309